

Zeckenschutz Hund, Katze Mensch. Ohne Chemie!

Es ist wieder so weit... Zecken haben Hochkonjunktur! Und wengleich eine ‚Zecken- Impfung‘ durch Zecken hervorgerufene Krankheiten verhindern soll, so ist sie dennoch nicht dazu in der Lage, einen Befall der Blutsauger zu unterbinden. Allerdings gibt es hier andere Möglichkeiten, die noch dazu ganz natürlich sind und ohne Chemie auskommen. Finni Fit zeigt euch, welche das sind: Zeckenschutz für Hund, Katze und Mensch.

Berücksichtigt dabei bitte: Ein 100 %-iger Schutz ist durch kein Mittel gegeben – auch nicht durch chemische Mittel. Versäumt es deshalb auch nicht, euch, eure Kinder, Enkelkinder, Hunde und Katzen nach einem Spaziergang auf Zecken zu durchsuchen!

Bei der Chemie, die üblicherweise zur Abwehr von Zecken und weiterer, krankheitsübertragender Insekten wie Moskitos eingesetzt wird, handelt es sich übrigens um DEET – Diethyltoluamid. Dieser Wirkstoff wird von der WHO empfohlen und gilt als Goldstandard, allerdings sollten entsprechende Präparate von schwangeren und stillenden Frauen sowie für Kinder unter 2 Jahren nicht genutzt werden. Zumal DEET auch grundsätzlich dazu in der Lage ist, Allergien und lokale Hautreaktionen wie Rötungen und Blasenbildung hervorzurufen.

Kokosöl als Zeckenschutz – für Hund, Katze und Mensch

Während DEET als Goldstandard gilt, fanden Forscher der Freien Universität Berlin in einem Labortest heraus, dass Laurinsäure, die knapp 60 % der Inhaltsstoffe von Kokosöl ausmacht, einen guten Zeckenschutz bietet. Eine weitere Studie kam darüber hinaus sogar zu dem Ergebnis, dass in Kokosöl vorkommende, mittelkettige Fettsäuren, darunter auch die Laurinsäure, sogar einen besseren und längeren Schutz gegen Zecken und weitere, Krankheiten übertragende Insekten bietet als DEET. Wenngleich hier einschränkend zu erwähnen ist, dass sich dieses Ergebnis auf einzelne Fettsäuren und nicht auf das Kokosöl in Gänze bezieht.

Um euch und eure Vierbeiner vor Zecken zu schützen, verreibt ihr eine kleine Menge des bei ca. 23° C schmelzenden Fettes in euren Händen und cremt bei euch und euren Kindern damit die Körperstellen ein, die nicht von Kleidung bedeckt sind.

Bei euren Haustieren geht ihr im Wesentlichen identisch vor: Massiert das Öl – im besten Fall täglich – in die Haut eures Hundes bzw. eurer Katze ein. Dabei bitte besonders Bauch, Nackenbereich, Kopf und Ohren berücksichtigen. Es reicht nicht aus, nur ein bisschen über die Fellenden zu streichen.

Bei der Wahl eures Kokosöls, insbesondere bei der Anwendung für Kinder und Tiere, solltet ihr darauf achten, ein naturbelassenes Produkt zu wählen – in Lebensmittelqualität. So kann auch nichts passieren, wenn sich die Kinder die Finger in den Mund stecken – oder sich Hund und Katze über das Fell lecken. Zumal keinerlei Nebenwirkungen zu Kokosöl bekannt sind, außer natürlich, es bestehen etwaige Unverträglichkeiten.

Mit dem Einsatz von Kokosöl zur Abwehr von Zecken tut ihr der Haut übrigens ganz nebenbei noch etwas Gutes. Kokosöl wird zugeschrieben, in der äußeren Anwendung entzündungshemmend, antimikrobiell und feuchtigkeitsspendend zu sein.

Schwarzkümmel- und Neemöl als Zeckenschutz – für Hund und Mensch

Neben Kokosöl sollen auch Schwarzkümmel- und Neemöl als natürliche Mittel zum Schutz vor Zecken bei Hund und Mensch dienen können. Bei Katzen ist hingegen Vorsicht geboten: Ihnen fehlt ein Enzym, wodurch sie nicht in der Lage sind, die Öle richtig zu verstoffwechseln. Entsprechend kann die Einnahme von Schwarzkümmel- oder Neemöl bei ihnen sogar in kleinen Mengen aufgenommen zu Vergiftungserscheinungen führen. Bestenfalls verzichtet ihr also gänzlich auf die Öle, wenn ihr Katzen im Haus habt. Und auch für Kinder würde Finni Fit keins der Öle einsetzen.

Was die Anwendung anbelangt, so geht ihr vor wie beim Kokosöl: Verreibt eine kleine Menge des Schwarzkümmel- bzw. Neemöls vor einem Spaziergang auf den Körperstellen, die nicht mit Kleidung bedeckt sind und massiert es außerdem – im besten Fall täglich – gut in die Haut eurer Vierbeiner ein.

Achtung, allerdings: Das Neemöl hat einen sehr eigentümlichen, etwas knoblauchartigen Geruch, den man schon mögen muss...

Schwarzkümmelöl kann Hunden übrigens auch als Nahrungsergänzungsmittel in Mengen nach Herstellerangaben ins Futter gemischt werden – um Zecken zu vertreiben, aber auch für weitere, positive Effekte:

Schwarzkümmelöl soll dazu in der Lage sein, das Immunsystem zu stärken und den Energiestoffwechsel zu fördern sowie einen positiven Beitrag zu leisten bei Erkrankungen der Verdauungsorgane, Leber, Nieren und Atemwege. Ebenso wird Schwarzkümmelöl zugeschrieben, eine antibakterielle und keimtötende Wirkung zu haben und die Haut zu pflegen.

DMSO und EM-Pipes als Zeckenschutz – für Hund und Katze

Wer nicht so sehr auf fettiges Fell steht, hat für Hund und Katze noch weitere Möglichkeiten des Schutzes vor Zecken.

- Dimethylsulfoxid – DMSO – ist eine organische Schwefelverbindung mit entzündungshemmender Wirkung und sehr spezifischem Geruch, der Zecken fernhalten soll. Dabei reichen Kleinstmengen des DMSO bzw. sollte dieses sogar nur stark verdünnt, im besten Fall mit einer Sprühflasche, auf die Haut und das Fell eures Tieres aufgebracht werden. Entsprechend sind hier schon 1,5 TL DMSO auf 500 ml Wasser ausreichend, die selbstverständlich nicht auf einmal, aber immerhin täglich versprüht werden sollten.
- Neben DMSO sollen auch EM Keramik-Pipes Zecken abwehren können. Die mit Effektiven Mikroorganismen energetisierten Pipes wird dabei zugeschrieben, das Ungeziefer über Resonanz mit dem Körper fernzuhalten. Die Halsbänder gibt es fertig insbesondere Online zu kaufen. Mit ein bisschen Muße und Geschick ist es jedoch auch ganz leicht möglich, sie aus EM Keramik-Pipes und Makramee-Garn selbst herzustellen.



Weitere Möglichkeiten zum Schutz vor Zecken

Neben den bereits benannten Möglichkeiten, gibt es eine ganze Reihe weiterer Alternativen zum Schutz vor Zecken für Mensch und Tier – ohne dabei auf chemische Substanzen wie DEET zurückgreifen zu müssen. Darunter fallen beispielsweise Zistrose und Bierhefe für Hund, Katze und Mensch sowie Knoblauch für Hund und Mensch.

Zistrose oder Cistus gibt es als Nahrungsergänzungsmittel für Mensch und Tier zu kaufen. Es kann gemäß Herstellerangaben dosiert werden. In einer erfolgreichen, empirischen Studie zur Wirkung von Zistrose gegen Zecken, wurde Hunden 1 Kapsel Zistrosenpulver pro Tag versteckt in Leckerchen verabreicht. Darüber hinaus soll es möglich sein, Zistrosentee zu trinken bzw. diesen in kleineren Mengen bei Tieren über das Futter zu geben.

Ebenfalls über die Nahrungsaufnahme soll Bierhefe bei Hund, Katze und Mensch vor Zecken schützen können. Gemeinhin wird hier empfohlen, ca. 2 TL bzw. 1 g pro 10 kg Körpergewicht an Trockenhefe-Flocken zu nutzen. Auch gibt es Bierhefe-Tabletten für Mensch und Tier im Handel, die zur Zeckenabwehr ebenfalls gemäß Herstellerangaben dosiert werden sollten.



Zu gut Letzt sei auch noch Knoblauch erwähnt. Um eine für Hunde gefährliche Überdosierung zu vermeiden, greift ihr hier im besten Fall auf entsprechende Nahrungsergänzungsmittel mit Fütterungsempfehlung für den Vierbeiner zurück. Für den Menschen gelten – gemäß einer empirischen Studie – 2 Knoblauchzehen oder eine Dosis von 1.200 mg Knoblauchpulver pro Tag als abschreckend gegenüber Zecken.

Nun habt ihr die Qual der Wahl. Und vielleicht habt ihr sogar noch weitere Ideen für einen natürlichen Schutz gegen Zecken? Dann lasst es Finni Fit sehr gerne wissen!

Was Finni Fit außerdem noch am Herzen liegt: Jeder Mensch und jedes Tier ist anders. Achtet daher bitte bei jeder der vorliegenden Möglichkeiten auf etwaige Unverträglichkeiten. Um absolut sicher zu gehen, beim Zeckenschutz von Hund, Katze und Mensch: Konsultiert euren Arzt, Tierarzt oder Apotheker zu den natürlichen Helferchen gegen die Sommer-Blutsauger.